



Ausschuss Golfregeln und Amateurstatut

Regelauskünfte und Hinweise zu den Golfregeln 2023

Aktualisiert am 5. September 2025

Der Ausschuss Golfregeln und Amateurstatut (Regelausschuss) bzw. seine Mitglieder werden des Öfteren zu Regelfragen angesprochen und um Regelauskünfte oder Hinweise zur Auslegung der Golfregeln gebeten. Der Regelausschuss hat daher beschlossen, seinen Auskünfte und Hinweise den DGV-Referees und Sportwarten der Landesgolfverbände in einem Info-Blatt mitzuteilen und im Serviceportal zu veröffentlichen. Diese Informationen werden je nach Bedarf und Anfragen aktualisiert.

REGELAUSKÜNFTE

Regel 4.3: Gebrauch von Ausrüstung

Fallfrage:

Ein Golfhandschuh (siehe <https://grab-perfect.de/products/gp-golfhandschuh?variant=41111316988097>) hat abgestimmte schwarzen Linien auf dem Handrücken. Diese Linien sollen garantieren, dass bei jedem Schlag ein gleichbleibender neutraler Griff erreicht wird. Verstößt die Nutzung eines solchen Handschuhs gegen Regel 4.3a(5)?

Antwort:

Nach Regel 4.3a(5) ist die Nutzung eines Handschuhs, der nicht den Ausrüstungsregeln entspricht oder unangemessene Vorteile bei der Griffhaltung oder -festigkeit bietet, unzulässig. Einfache glatte Handschuhe dürfen getragen werden, um den Spieler beim Greifen des Schlägers zu unterstützen. Ein „einfacher glatter“ Handschuh darf nicht enthalten:

- Material auf der Greiffläche oder im Inneren des Handschuhs, dessen vorrangiger Zweck eine Polsterung ist oder eine entsprechende Wirkung hat. Polsterung ist als eine Fläche von Handschuhmaterial definiert, die mehr als 0,025 Inches (0,635 mm) dicker ist als die benachbarte Fläche des Handschuhs ohne zusätzliches Material);
- Bänder, die das Verrutschen des Schlägers verhindern sollen oder um die Hand am Schläger zu befestigen;
- Jegliche Mittel zum Zusammenbinden der Finger;
- Material am Handschuh, dass an Material auf dem Griff haftet;
- Gewichte, um den Spieler beim Schlag zu unterstützen;
- Jegliche Vorrichtung, die die Bewegung eines Gelenks einschränkt; oder
- Jegliche andere Vorrichtung, die den Spieler beim Schlag oder in seinem Spiel unterstützen könnte;
- Andere Vorrichtungen als Sichthilfen, dazu entworfen, den Spieler beim Platzieren seiner Hände in einer gleichbleibenden und/oder bestimmten Stellung am Griff zu unterstützen, d.h. im Umkehrschluss:

- > Sichthilfen, dazu entworfen, den Spieler beim Platzieren seiner Hände in einer gleichbleibenden und/oder bestimmten Stellung am Griff zu unterstützen, sind erlaubt! (eingefügt im April 2025)

Regel 6.2: Ball auf dem Tee durch Mitbewerber aufgeteet

Fallfrage:

In einem Seniorenturnier kann sich ein älterer Spieler plötzlich nicht mehr bücken. Er bittet daher einen Mitbewerber, ihm einen Ball auf dem Abschlag des anstehenden Lochs aufzuteen, damit er abschlagen kann! Wie ist die Regelentscheidung?

Antwort:

Der Ball ist noch nicht im Spiel und darf nach Regel 6.2 von einer beliebigen Person aufgeteet werden. (eingefügt im Juli 2025)

Regel 9.7 b: Ballmarker auf dem Grün absichtlich bewegt

Fallfrage:

Der Ball der Spielerin A liegt auf dem Grün und wird von ihr mit einem Tee markiert. Nach dem Markieren schlägt eine Spielerin B ihren Ball ebenfalls auf das Grün. Der Ball von B liegt weiter vom Loch entfernt als der Ball von A. Beim Putt von B würde der Ball voraussichtlich knapp am Ball von A vorbeierollen. Ohne Ermächtigung oder Bitte von B drückt A daraufhin ihr Tee weiter in den Boden hinein. Es wurde nicht herausgezogen. Wie ist die Regelentscheidung?

Antwort:

Das Tee markiert auch nach dem Herunterdrücken die Stelle, an die der Ball zurückzulegen ist. Das Herunterdrücken des Tees in den Boden ist daher nicht als „bewegen“ im Sinne der Regeln anzusehen und dementsprechend straflos. (eingefügt im Mai 2025)

Regel 19.2: Erleichterungsverfahren für einen unspielbaren Ball im Gelände oder auf dem Grün

Fallfrage:

Ein Spieler spielt seinen Ball vom Abschlag ins tiefe Rough. Er geht nach vorne, findet einen Ball in einer unspielbaren Lage. Er hält ihn für seinen Ball (ohne ihn zu identifizieren), erklärt ihn für unspielbar und droppt den Ball regelkonform. Von dort spielt er den Ball aufs Grün. Dort stellt er fest, dass er einen falschen Ball gespielt hat. Er geht zurück, wo sein ursprünglicher Ball sein könnte, sucht 3 Minuten und findet ihn nicht. Daraufhin geht er zum Abschlag und spielt mit Schlag und Distanzverlust einen neuen Ball. Sein zweiter Schlag liegt auf dem Grün; es folgt ein Putt ins Loch. Der Spieler will wissen, ob der nach Unspielbarkeitsregel gedropte Ball ein neu eingesetzter Ball oder die Fortsetzung des Spiels mit dem falschen Ball ist? Wie ist die Regelentscheidung?

Antwort:

Da der Spieler zum Zeitpunkt, als er den gefundenen (oder einen anderen) Ball *einsetzte*, nicht den Ort wusste, an dem sein ursprünglicher Ball lag, wird er behandelt, als habe er Erleichterung mit *Schlag und Distanzverlust vom falschen Ort* (Regel 14.7) in Anspruch genommen.

Im *Lochspiel* verliert der Spieler das Loch für Spielen vom *falschen Ort*.

Im *Zählspiel* zieht sich der Spieler einen Strafschlag zu für die Erleichterung mit *Schlag und Distanzverlust* (Regel 18.1) und zwei weitere Strafschläge für Spielen vom *falschen Ort*. War das

Spiele vom *falschen Ort* ein *schwerwiegender Verstoß*, muss der Fehler berichtigt werden, bevor ein *Schlag* auf dem darauffolgenden Loch ausgeführt wird, oder beim letzten Loch der *Runde*, bevor die *Scorekarte* eingereicht wird. (eingefügt im August 2025)

Musterplatzregel E-9: Bereich im Aus als Spielverbotszone festlegen:

Fallfrage:

Die Musterplatzregel E-9 wird mit folgendem Wortlaut in Kraft gesetzt:

„Fläche ...ist eine Spielverbotszone und der Spieler muss nach Regel 16.1f.(2) in Anspruch nehmen, wenn sein Ball auf dem Platz liegt und etwas in der Spielverbotszone den beabsichtigten Stand oder Schwung des Spielers behindert. Der Spieler darf seinen Ball nicht spielen, wie er liegt.“ *Ausmarkierungen* sind keine Hemmnisse oder Bestandteile des Platzes. Normalerweise gibt es keine Erleichterung von *Ausmarkierungen*, aber das Wort „etwas“ in der MLR E-9 könnte auch weiße *Ausmarkierungen* mit grünen Spitzen beinhalten. Es stellt sich daher die Frage, ob eine *Ausmarkierung* als „etwas“ im Sinne der Musterplatzregel gilt mit der Folge, dass der Spieler straflose Erleichterung von der *Ausmarkierung* nehmen muss?

Antwort:

R&A gibt zur Fallfrage, ob das allgemeine Verbot der Erleichterung von *Ausmarkierungen* Vorrang vor dem Wortlaut der MLR E-9 hat, folgende Antwort:

Die Spielverbotszone schließt auch *Ausmarkierungen* ein. Der Spieler muss daher Erleichterung von einer *Ausmarkierung* in Anspruch nehmen, hat aber keinen Anspruch auf straflose Erleichterung von der *Ausmarkierung*. Sofern es für den Spieler aufgrund einer *Ausmarkierung* nicht sinnvoll ist, in der geplanten Richtung zu spielen, es jedoch wahrscheinlich ist, dass er durch das Spielen in eine leicht anderen Richtung dennoch Erleichterung von etwas anderem erhält, das in der Spielverbotszone liegt, könnte er straflose Erleichterung für eine andere Schlagrichtung in Anspruch nehmen und auf diese Weise straflose Erleichterung auch von der *Ausmarkierung* erhalten.

(eingefügt im August 2025)

Musterplatzregel E-11: Ball durch Stromleitung abgelenkt

Fallfrage:

Die MPR E-11 Ball durch Stromleitung abgelenkt ist in Kraft. Diese wurde gemäß Muster auch auf den Strommasten ausgeweitet. Nun stellt sich die Frage, ob der Sockel auf oder an dem der Mast steht oder befestigt ist, den Status des Strommasten teilt und der Spieler den Schlag wiederholen muss, wenn er den Sockel des Strommasts trifft?

Antwort:

Ein Strommast samt Betonsockel ist nach den Golfregeln ein unbewegliches Hemmnis (Regel 16.1). Nach den Golfregeln gehört der Betonsockel eines Strommasts grundsätzlich zum Strommast, wenn dieser Sockel fester Bestandteil des Masts ist – also mit ihm fest verbunden ist und nicht separat bewegt oder entfernt werden kann. Es wird straffreie Erleichterung gewährt, wenn Balllage, Stand oder Schwung durch den Mast oder dessen Sockel beeinträchtigt ist. Ist die Musterplatzregel E-11 in Kraft und der Spieler trifft den Betonsockel, ist der Schlag zu wiederholen. (eingefügt im April 2025)